



An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Zl. LE.4.2.4/0027-1/3/2014

Wien, am 28. APR. 2014

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen vom 28. Februar 2014, Nr. 938/J, betreffend Budgetaufwand für Berateraufträge

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen vom 28. Februar 2014, Nr. 938/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1, 4, 7 und 10:

Für das Jahr 2013 bis zum einlangen der parlamentarischen Anfrage entstanden dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft insgesamt Kosten für Beraterleistung und Aufträge für Studien in der Höhe von € 3.743.353,51, wobei der überwiegende Anteil dieser Kosten auf Studien entfällt. Die einzelnen Beauftragungen sind unten stehender Tabelle zu entnehmen:

VertragspartnerIn	Thema der Beratungsleistung
Umweltbundesamt GmbH	Weiterentwicklung UVP-Dokumentation 2014-2015
Dr. Kerstin Arbter, Büro Arbter – Ingenieurbüro für Landschaftsplanung	SUP - Erfahrungsaustausch zur Förderung der guten Praxis in Österreich 2013-2015
Umweltbundesamt GmbH	strategisch - flexibel - planen: Weiterentwicklung www.strategischeumweltpruefung.at , Toolkit 2014-2016
Umweltbundesamt GmbH	Stand der Technik für Anlagen zur Eisenmetallverarbeitung – Anlagen in Österreich
Umweltbundesamt GmbH	PRTR Konsistenzprüfung für die Jahre 2014, 2015 und 2016 und begleitende Arbeiten



Umweltbundesamt GmbH	Unterstützung des BMLFUW bei der Erfüllung der Berichtspflicht gemäß Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen
Umweltbundesamt GmbH	"Food, Drink and Milk - BAT" – Studie zu Nahrungs- und Genussmittelindustrie in Österreich
Umweltbundesamt GmbH	Verlängerung Projektlaufzeit UBA Projekt „BREF Umsetzung in Österreich“
BOKU/Dr. Maringer	WV „Durchführung von Untersuchungen im Rahmen der Radon-Vollerhebung in steirischen Gemeinden – Phase 2“
Seibersdorf Laboratories/Dr. Hefner	Tätigkeiten im Auftrag des BMLFUW in der EU-Arbeitsgruppe „European ALARA Network (EAN)“
WELATECH	WV „Abnahme der Lüftungsanlage des NML (Nuclear Material Laboratory, IAEA Labors Seibersdorf) hinsichtlich strahlenschutztechnischer Belange“
AGES	WV „Unterstützung des BMLFUW bei der Bewältigung spezieller strahlenschutzgesetzlicher Aufgaben (radiologische Notfallplanung inkl. Strahlenfrühwarnsystem sowie Strahlenschutzregister 2013“
AGES	WV „Fachunterstützung des BMLFUW bei behördlichen Tätigkeiten auf Basis des Strahlenschutzgesetzes 2013-2017“
Österreichische Energieagentur	Fortsetzung der Österreichischen Energiepartnerschaften mit Mittel- und Osteuropäischen Ländern (EnPa 2014)
Österreichische Energieagentur	Fortsetzung der Österreichischen Energiepartnerschaften mit Mittel- und Osteuropäischen Ländern (EnPa 2013)
EnConet	Mitwirkung in der Working Group 1 – Improving Nuclear Safety Arrangements (WGNS) der European Nuclear Safety Regulator's Group (ENSREG) in den Jahren 2012 und 2013 (ENSREG WGNS 2012 – 2013)
Dr. Helmut Hirsch	Mitwirkung in der Working Group 1 – Improving Nuclear Safety Arrangements (WGNS) der European Nuclear Safety Regulator's Group (ENSREG) in den Jahren 2012 und 2013 (ENSREG WGNS 2012 – 2013)
Dr. Helmut Hirsch	Mitwirkung in der Reactor Harmonisation Working Group der Western European Nuclear Regulator's Association 2013 – 2014 (WENRA – RHWG 2013 – 2014)
EnConet	Basis for the monitoring of the nuclear safety improvements in the neighbouring countries during and following the EU post Fukushima stress test (Stress Test Follow-up Actions)
BOKU/ISR	Mitwirkung in der NEA NDC Ad Hoc Expert Group "Climate change: assessment of the vulnerability of nuclear power plants and cost of adaption" NEA NDC
BOKU/ISR	Fachunterstützung zur Überprüfung der Nationalberichte unter der Convention on Nuclear Safety (CNS 2014); „Review of of National Reports under the Convention on Nuclear Safety (CNS 2014)“

EnConet	Mitwirkung an der Peer Review im Rahmen der „Stress-Tests“ für europäische Kernkraftwerke (Stresstest Peer Review)
BOKU/ISR	FAQ Aktualisierung 2013 Die zukünftige Rolle der Kernenergie in Europa – häufig gestellte Fragen
Umweltbundesamt GmbH	Unterstützung der Abteilung Nuklearkoordination bei nuklearpolitischen bzw. nuklearwissenschaftlichen Verfahren in den Jahren 2013 und 2014" (UNKO Laufende Tätigkeiten 2013/2014)
Umweltbundesamt GmbH	Unterstützung der Abteilung Nuklearkoordination in Arbeiten mit nuklearpolitischen Hintergrund bei laufenden Verfahren" (UNKO UVP alt 2013/2014)
Umweltbundesamt GmbH	Unterstützung der Abteilung Nuklearkoordination in Arbeiten zu grenzüberschreitenden Verfahren zu kerntechnischen Anlagen in den Jahren 2013 und 2014 (UNKO UVP 2013/2014)
Österr. Energieagentur	„Website: Energie in Mittel- und Osteuropa (Fortsetzung)“ (enerCEE 7)
Österr. Energieagentur	„Website: Energie in Mittel- & Osteuropa (Fortsetzung)“ (enerCEE8)
Umweltbundesamt GmbH	Daten-Monitoring für Unternehmen des klima:aktiv pakt 2020
Österreichische Energieagentur	Erzeugungskosten für Ökostrom aus Biogasanlagen und aus Biomassekraftwerken bis 500 kW
Österreichische Energieagentur	Fördersysteme für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern
TU Wien, EEG	Daten für die Broschüre Erneuerbare Energie in Zahlen - Die Entwicklung erneuerbarer Energie in Österreich im Jahr 2013
Jürgen Brües / Grafiker	Gestaltung der Broschüre Erneuerbare Energie in Zahlen 2012
TU Wien, EEG	Strommarktdesign für die Integration weiter steigender Anteile Erneuerbarer Energie in Österreich und Europa
Umweltbundesamt GmbH	Energie Klima ad hoc 2013/2014 - Bearbeiten von kurzfristigen Anfragen zu Themen im Bereich Energie und Klimaschutz 2013/2014
Europäisches Forum Alpbach - gemeinnütziger Verein	Alpbacher Wirtschaftsgespräche 2013: Ausrichtung und Organisation eines Arbeitskreises in Alpbach des BMLFUW zum Thema Alternative nachhaltige Wirtschaftskonzepte
focus change gmbh	Moderation eines Arbeitskreises in Alpbach zum Thema Alternative nachhaltige Wirtschaftskonzepte
Plenum - Gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige Entwicklung GmbH	Programmgestaltung und Umrahmung des Arbeitskreises in Alpbach zum Thema Alternative nachhaltige Wirtschaftskonzepte

ÖGUT	Unterstützungsleistungen für den Arbeitsschwerpunkt Grünes Investment
Gerda Palmethofer, Grafikerin	Auftrag für grafische Arbeiten und visuelle Konzepte im Rahmen der Initiative Wachstum im Wandel
SERI - Sustainable Europe Research Institute	Wachstum im Wandel: Modul I - Synthese Paper, Modul II - Growth in Transition Goes International
SERI - Sustainable Europe Research Institute	Weiterführung und Upgrade der Website www.wachstumimwandel.at und www.growthintransition.eu der Initiative Wachstum im Wandel
Umweltbundesamt GmbH	Praktische Anwendungen von integrierten Umwelt- und Wirtschaftsdaten
Umweltbundesamt GmbH	Wirtschaftliche Bedeutung von Ökosystemleistungen - Perspektiven und Potenziale der monetären Bewertung
Umweltbundesamt GmbH	Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung einer Website zum Thema Umweltgesamtrechnungen
Umweltbundesamt GmbH	Umweltökonomie Ad hoc - Bearbeiten von kurzfristigen Anfragen zu Themen im Bereich Umweltökonomie
WIENFLUSS information.design.solutions KG	Wachstum im Wandel - Technische und redaktionelle Betreuung von www.wachstumimwandel.at und www.growthintransition.eu
Markus Spitzer, Unternehmensberatung – Unternehmensorganisation	Strategische Begleitung von Wachstum im Wandel 2013 und 2014
Gugler GmbH. – Druckerei	Druck der Broschüren Erneuerbare Energie in Zahlen 2012, Fact-Sheets in Dt.u.Engl., Lieferung
DI Peter Tappler	Update der unabhängigen webbasierten Informationsplattform zu Innenraumverunreinigungen
DI Peter Tappler	Erarbeitung von Textelementen für die Publikation "Leitfaden für gesunde Innenraumluft in Schulgebäuden" sowie Behandlung der Textelemente bis zur Druckreife
DI Peter Tappler	Leitung und Organisation des 4. Innenraumlufttages am 26. November 2013
Nature Code – Zentrum für Umwelt & Entwicklung (Brüssel)	Carbon Market Watch – Qualitätskontrolle des Kohlenstoffmarktes
Klimabündnis Österreich GmbH	Klima-Stammtisch in Gemeinden
Klimabündnis Österreich GmbH	Bewusstseinsbildung in Schulen und Kindergärten
Klimabündnis Österreich GmbH	KlimabotschafterInnen – auf dem Weg zum klimagerechten Lebensstil
Klimabündnis Österreich GmbH	Vorträge Bodenverbrauch, MultiplikatorInnen-Schulungen
Dr. Barbara Amon	Wahrnehmen der Funktion des Co-Chairs des Agriculture and Nature Panels der „Task Force on Emission Inventories and Projections (TFEIP)“ im Rahmen der „Convention on Long Range Transboundary Air Pollution und des Co-Chairs des "Expert Panel on Mitigating Agricultural Nitrogen (EPMAN) im Rahmen der Task Force on Reactive Nitrogen (TFRN) (2013-2015)

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik	Hochalpines glazialhydrometeorologisches Monitoring Sonnblick
Medizinische Universität Wien, Institut für Umwelthygiene	Toxikologische Bewertung von Schadstoffen in der Innenraumlufte im Rahmen der Arbeitsgruppe Toxikologie des Arbeitskreises Innenraumlufte (Teil 9)
Computer Sciences Consulting Austria GmbH	Unterstützungsleistung für einen Workshop zur Entwicklung der Basiskonzepte und einer Roadmap für die Strategieentwicklung für eine emissionsarme Gesellschaft Österreichs für 2050
EUROCONTROL	Unterstützung der EU-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der EU-Emissionshandels-Richtlinie für den Flugverkehr
Anja Kollmuss (Zürich)	How can the experience with Joint Implementation inform decision making for new market mechanisms under the UNFCCC?
Umweltbundesamt GmbH	Fachliche Hilfestellung Verkehrstechnologien und Emissionen 2013-2014
Umweltbundesamt GmbH	Fachliche Hilfestellung und ad hoc Arbeiten zum Themenbereich Kraftstoffe 2013/2014
Umweltbundesamt GmbH	EURO VI Nutzfahrzeugmessungen und Maßnahmenevaluierung für Österreich unter Berücksichtigung neuester Emissionsfaktoren
Umweltbundesamt GmbH	Unterstützung des BMLFUW in der Steuerungsgruppe und im Expertenbeirat zur Elektromobilität
Boku, Dept.f.Raum, Landschaft und Infrastruktur	Fachliche Begleitung der ÖROK-Umsetzungspartnerschaft "Energieraumplanung"
Umweltbundesamt GmbH	Fachliche Hilfestellung bei Technologie- und Lärmfragestellungen und Weiterführung der Arbeitsgruppe Form Schall
EinzelberaterIn	Expertise zum internationalen Umweltrecht
EinzelberaterIn	Wissenschaftliche Expertise im Rahmen der Internationalen Walfangkonvention
Umweltbundesamt GmbH	Fachliche Expertise zum Cartagena Protokoll über die biologische Sicherheit
Umweltbundesamt GmbH	Fachliche Expertise zu Fragen der Alpenkonvention
Umweltbundesamt GmbH	Fachliche Expertise zur Global Biodiversity Information Facility
Österreichische Energieagentur	Fachliche Expertise zur Alpenkonvention – Plattform Energie
Umweltbundesamt	Die Bestandsaufnahme der Abfallwirtschaft in Österreich – Arbeiten zum BAWPI 2017 – Teil 2013
TU-Wien	Benchmarking in der österreichischen Abfallwirtschaft
Umweltbundesamt	Unterstützung bei AVV-Berichtspflichten
Verbund-Umwelttechnik	Fernkältestudie – Erarbeitung von Grundlagen für die Revision des BREF Waste Incineration
TU-Wien	Bestimmung der fossilen Kohlendioxidemissionen aus österreichischen Müllverbrennungsanlagen (2014)

Umweltbundesamt	Stand der temporären Deponieabdeckung und Deponiegaserfassung
Umweltbundesamt	Stammdatenkontrolle im eRAS für Deponien
TU-Wien	Intensiviertes Monitoring zur Bewertung der Deponienachsorge (2014)
BDO	Gutachten über Schaden auf Grund behördlicher Verkehrseinschränkung gegen Trigon für die Tornado Stricks GmbH.
GVM (Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung)	Konzeptstudie Quotenverordnung betreffend Haushalts- und Gewerbeverpackungen
BAM (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung)	Bewertung von „alpha., alpha.'alpha.“-trimethyl-1,3,5-triazine-1,3,5(2H,4H,6H)-triethanol/HPT (CAS-Nr. 25254-50-6): PA – 13 und anderen“
BAM	Wirksamkeitsbewertung (DocIII-A/DocIII-B) von Natrium N-(hydroxymethyl)glycinate) auf Basis der Prüfberichte DocIV-A/DocIV-B zu PT 6 (PT 6.1 detergents and cleaning fluids und PT 6.2 paints and coatings) inkl. eventuell nötige Kommentierung im nachfolgenden EU-Verfahren bis voraussichtlich März 2015
Dr. Andreas Reinecke	Rahmenvereinbarung zur Wirksamkeit von bioziden Wirkstoffen
Dr. Andreas Reinecke	Beurteilung der Wirksamkeit von Wirkstoffen und Biozidprodukten nach Dir EU 98/8, PT 18/19 sowie BGBl. I Nr. 105/2010 und 2013
RA Dr. Claus Casati, Wien	Gutachtliche Stellung zur Betreuung und Beauftragung der Kommunalkredit Public Consulting GmbH.
Fa. kraftwerk, agentur für neue kommunikation	Unterstützung und Beratung für die technische Umsetzung von WISA und der Einbindung des GEO-GIS-Systems
ICG-Integrated Consulting Group GmbH., Wien	Runder Tisch Wasserwirtschaftliche Planung – Begleitung und Durchführung
TU Graz, Institut für angewandte Geowissenschaft, Prof. Zojer	Status EIP on Water hinsichtlich „Action Groups“ und Stellung der Industrie - Bericht
Univ. Prof. Dr. Bernhard Raschauer	Ständige Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag; Optionen zur Sanierung der Salzach
BOKU-IWHW	Analyse von nicht kontinuierlichen Schwebstoffdaten; Übersicht und Plausibilisierung historischer Daten; Vorschlag für Methoden zur Erfassung, Berechnung und Ausarbeitung historischer Daten; Vergleichbarkeit mit Auswertemethoden aus kontinuierlichen und nichtkontinuierlichen Schwebstoffdaten; Analyse historischer Daten
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik – ZAMG, Wien	Starkniederschlagsrelevante Zugbahnen und Wetterlagen (WETRAX) – bilaterales Projekt zwischen Bayern und Österreich; Ergebnis: Bestimmung der Veränderungen der Zirkulation, der Zugbahnen sowie der zugehörigen Starkniederschläge in der Vergangenheit und Zukunft. Bearbeitungsdauer: 2012 – 2014

UBA	EU-Industrieemissionsrichtlinie: Ausgangszustandsbericht Pilotstudie
Heidi GLÜCK spirit & support GmbH	Themenklausur u. Moderation und Beratungsleistung
Young & Rubicam Vienna GmbH	Kommunikationsberatung und -betreuung des Lebensministeriums im Zeitraum Jänner bis September 2013
WIFO Einzelunternehmer DI Franz Schlögl	„Ökonomische Analyse 2013 auf der Grundlage der Wasserrahmenrichtlinie, Vorbereitung – Vorauswahl und Festlegung von Indikatoren“ Ausarbeitung von Umsetzungsvorgaben für lokale Aktionsgruppen für die Programmperiode 2014-2020
convelop - cooperative knowledge design GmbH	Unterstützung des Entwicklungsprozesses der Europäischen Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ (EIP) im Rahmen des Österreichischen Programms für die Ländliche Entwicklung 2014-2020 (LE2020)

Zu den Fragen 2, 5 und 6:

Es gibt im Wesentlichen zwei Gründe, warum es notwendig ist, im Einzelfall externe Beraterinnen bzw. Berater zu einem bestimmten Thema heranzuziehen. Einerseits kann sich punktuell das Problem stellen, dass zu ganz spezifischen Themen spezialisiertes ExpertInnenwissen im BMLFUW nicht vorhanden ist; es wird dann eine externe Expertin oder ein Experte, die/der sich auf dieses Thema spezialisiert hat, herangezogen. Andererseits ist es in manchen Fällen sinnvoll, neben der Ressortsicht die Betrachtung eines Themas auch aus dem Blickwinkel einer/s Außenstehenden oder einer/s Betroffenen zuzulassen. Dadurch kann in Einzelfällen ein wertvoller Beitrag für die Objektivierung der Entscheidungsfindung geleistet werden.

Zu Frage 3:

Die Beauftragung erfolgte jeweils durch die nach der Geschäftseinteilung zuständige Stelle im BMLFUW.

Zu den Fragen 8 und 9:

Die Vergaben erfolgten immer entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes i.d.g.F.

Zu Frage 11:

Die budgetäre Bedeckung war unter den jeweiligen finanzgesetzlichen Konten der jeweiligen Bundesfinanzgesetze gegeben.

Zu Frage 12:

Je nach Bedarf wird die bisherige Beauftragungspraxis fortgesetzt.

Zu Frage 13:

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrechte in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann (vgl. Mayer B-VG, 3. Auflage, Pkt II.1 zu Art. 52 B-VG). Die gegenständliche Frage betrifft ausschließlich Handlungen von Unternehmensorganen und liegt somit außerhalb der politischen Verantwortung. Sie ist daher grundsätzlich nicht vom Interpellationsrecht umfasst.

Der Bundesminister:

